

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 89 (1963)  
**Heft:** 43

**Artikel:** Verbrauchsgut Schlager  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-502963>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Verbrauchsgut Schlager

Wo man singt ... beginnt man immer wieder,

frei nach einem läblichen Gedicht.

Und wir lassen uns mit Schlagern nieder.

Denn die Schlager sind jetzt unsre Lieder,  
und wir wissen: böse sind wir nicht.

Früher wuchs das Lied noch allerorten aus dem Volk. Es gab ihm Sinn und Wahl. Heute ist es Machwerk aus Geschäftsretorten, ausgeführt mit Rohstoff, Ton und Worten, wie ein anderes mit Blech und Stahl.

Unsre Sorge liegt nicht in den Zahlen.

Dem Geschäft sei seine Sparte auch.

Nein. Sie liegt in seelischen Regalen,

daß man uns verwässert im Banalen  
in der Meinung: Seele gleich Verbrauch.

Brusa



**Um Hitsch  
si Mainig**

zAmerikhaa deena hätt ma schu lang khöenna lärrna schnäll lääsa. Was a rächta Mänätscher isch, khann deena inama Schnälläse-laboratorium Schtunda nee, bis är so gschwind khann lääsa, daß Zittig vor lutar Riibig gad aafangt brenna ..

In der Schwizz khamma jetz au lärrna gschwind lääsa. Am Betriibs-wüssaschaftlihha Inschtitut vu dar ETH. Dött wird aim gsaid, as sej a Schmarra, wemma ai Wörtli noh-ham andara lääsa tej. Säbb mah-handi nu Aafengar. Ma müassi ganzi Wortgruppe, ganzi Sätz, jo gad ganzi Artikhal uff ai Blickh khöenna lääsa. Zum das zkhöenna, müassi man abar siini «Blickspanne» vargrööföara. Ma sölli aifach zmitzt durr a Zittigsspaalta a Mittallinja aabazüüha, denn däära Linja no aaba lääsa und schu hej ma dar ganz Täggst ärfast. Als Voorübig khönni ma ussara Schpalta Tanna-bömm uusschniida, darmit ma lärni, witar dunna immar braitar lääsa. Beim Zittigslääsa söll ma dÜbarschrift aaluega, dan eerscht Ap-schnitt lääsa und ufhööra, wenns aim nümma intressiari. Bejm Büa-charlääsa sölli ma dar Tital, Untartital, Varfassar, Inhaltsvarzaichnis, zVoorwort und zeerschta Khatipal lääsa und denn no dÜbarschrifta vu dan andara Khatipal. Lääsa müassi ma wia Autofaara. Khliina Gang: Grüntlichs Lääsa. Zwaita

Gang: Durr dHauptgedankha duu-ra khärrala. Dritta Gang: Diago-naal duura schnützta ...

Vum Ruggwärtsgang said zBetriibs-wüssaschaftlihha Inschtitut nüüt. Woorschinli well dar Ruggwärtsgang dia khliinscht Übarsetzig hätt. Susch abar findi dar Varglich yum Läasa mit am Autofaara priima. Ma rasslat jo bejm Autofaara haupt-sächli nu no Khilomeetar ap, ooni aswas zgsähha. Warum soll man also nitt au meetarwiis Büachar varschlinga, ooni zwüssa, was ma glääsa hätt!



wenn

Wenn wir einigermaßen ein Staat wären, der wirklich europäisch und menschlich denkt – und wir sind es noch lange nicht –, eine Gemeinschaft, wo Menschen als Menschen sich begegnen, wenn wir dieses Beispiel geben können, dann ist dies vielleicht wichtiger als alles, was wir in der Geschichte bisher schon geleistet haben.

● Max Huber

Wenn unsere drei Eidgenossen vom Rüti seinerzeit von unserer Entartung gewußt hätten, hätten sie sicher eine Party veranstaltet, Whisky getrunken und sich überhaupt als big boys gebärdet ...

● National-Zeitung

Wenn wir jene «senkrechten» Schweizer, die Ruppigkeit mit Zivilcourage verwechseln, etwas näher unter die Lupe nähmen, so würden wir staunen, wie wenig Senkrechtes wirklich übrigbliebe, und wie viele Stacheln dieser helvetischen Roßkastanien zum Vorschein kämen.

● Elisabeth Dublin

